

Kaiserliche Edikte heißen *Ferman*s oder *Hatıscherif*s, die *Dolmetscher Dragoman*s, die *Statthalter* über kleinere Provinzen *Paschas*, die über größere *Beglerbegs*; beide üben unumschränkte Macht. Befehlshaber von Heeresabtheilungen nennt man *Serasfiers*, und die mittelbaren Fürsten der Moldau und Walachei *Hospodaren*.

§. 14. Eintheilung.

Ohne uns an die bei den Türken gewöhnliche Eintheilung ihres ganzen europäischen Staatsgebietes in vier große Statthalterschaften zu binden und auf die noch immer schwankende Umgrenzung des griechischen Staates Rücksicht zu nehmen, theilen wir die Türkei in 12 Provinzen, welche ihre bestimmten Grenzen haben, und die Uebersicht erleichtern. Diese sind:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1) Romanien, | 7) Albanien, |
| 2) Bulgarien, | 8) Macedonien, |
| 3) die Walachei, | 9) Thessalien, |
| 4) die Moldau, | 10) Livadien, |
| 5) Servien, | 11) Morea, und |
| 6) Bosnien, | 12) die Inseln. |

§. 15. Ortsbeschreibung.

I. Die Provinz Romanien.

Die Provinz Romanien, bei den Türken *Rumili*, vor Alters *Thracien* genannt, wird von der *Maritsa* durchströmt, übrigens ringsum durch Naturgrenzen umschirmt. Im N. erhebt sich der hohe Balkan, im D. wogt das schwarze Meer, im S. das *Marmora-* und *ägäische Meer*, im W. scheiden hohe Gebirge von Macedonien. Meerengen?

Constantinopel, türkisch *Stambul* oder *Istanbul*, vor Alters *Byzanz*, an der Grenze zweier Erdtheile und an der Einmündung der Straße von Constantinopel ins *Marmorameer*, in einer überaus reizenden Gegend, sehr große, aber unregelmäßige Hauptstadt des Reiches und Residenz des *Großsultans*, mit 500.000 E., einem großen, sichern Hafen, und unermeßlicher Handlung.

Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: das *Serail*, oder das kaiserliche Residenzschloß, ein Riesengebäude mit zahlreichen Höfen, Gärten und Schloßflügeln; die ehemalige prächtige *Sophienkirche*, jetzt die Hauptmoschee, und der *Basar*, ein Labyrinth von Säulenhallen, mit den Kaufmannschätzen des Orients geschmückt.

Von den Vorstädten sind zu merken: *Pera*, der Wohnsitz der fremden Gesandten, die hier große Palläste haben, und *Galata*, meistens von europäischen Kaufleuten bewohnt. Auch *Skutari* in Asien, Constantinopel gegenüber, wird zu den Vorstädten gezählt. Hier haben die meisten vornehmen Türken ihre Begräbnisstätten, weil sie Asien als ihre wahre Heimath betrachten.

Um Constantinopel vor der Einfahrt einer feindlichen Flotte vom schwarzen Meer her zu schützen, bestehen seit alten Zeiten zwei Paar feste Schösser an dieser Straße, zwei in Europa, zwei in Asien, alle mit schwerem Geschütze versehen.